

#Umfrage #Corona #Gesundheit

Umfrage zu Ernährung und Bewegung in Zeiten von Corona

Die aktuelle Covid19-Pandemie hat Einfluss auf viele Bereiche unseres Alltagslebens, so auch auf die alltägliche Ernährung und Bewegung. Das seit dem 23. März 2020 bestehende Kontaktverbot schränkt die Bürger*innen erheblich ein – Fragen nach der täglichen Ernährung, der Planung und Zubereitung von Mahlzeiten aber auch der täglichen Bewegung bekommen plötzlich eine ganz andere Bedeutung.

In den Lebensmittelmärkten wurden zu Beginn der Pandemie sogenannte Hamsterkäufe getätigt, um sich mit ausreichend lagerfähigen Lebensmitteln zu versorgen. Im weiteren Verlauf wurden Restaurants und Kantinen sowie Mensen geschlossen. Die Auswahl von Lebensmitteln, Essensangeboten in Restaurants, Kantinen oder auch Bäckereien sowie die Entscheidung für das Kochen bestimmter Mahlzeiten geht auf bestimmte Motive und Einstellungen zurück, die häufig unbewusst, aber auch bewusst getroffen werden können.

Das aktuelle Forschungsvorhaben hat zum Ziel, das Ernährungs- und Bewegungsverhalten während der Covid19-bedingten Einschränkungen systematisch zu erfassen, darzustellen und zu analysieren. Eine zugehörige retrospektive Erfassung vom Ernährungs- und Bewegungsverhalten soll es ermöglichen, Änderungen des Verhaltens sichtbar zu machen. Neben den Daten zum Verhalten sollen auch Gründe für verschiedene Verhaltensentscheidungen sowie die Erfahrungen abgefragt werden.

Diese Erkenntnisse können helfen, Empfehlungen für andere Krisensituationen zu erstellen, um die Durchführung einer gesunden Ernährungsweise zu unterstützen. Eine gesunde Ernährung ist ein wichtiger Bestandteil einer gesunden Lebensweise und trägt damit erheblich zu einer gesunden Gesellschaft bei. Je nach Dauer der Einschränkungen besteht das Risiko, dass sich Verhaltensweisen verändern und sich im ungünstigsten Fall negative gesundheitliche Konsequenzen wie beispielsweise die Zunahme von Übergewicht ergeben. Dies hätte relevante Konsequenzen für die öffentliche Gesundheit.

Das Forschungsvorhaben wird umgesetzt von Prof. Dr. Sibylle Adam (Ernährungswissenschaftlerin), Prof. Dr. Anja Carlsohn (Ernährungswissenschaftlerin) und Prof. Dr. Nina Riedel (Ernährungsmedizinerin) am Department Ökotrophologie der Fakultät Life Sciences.

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 03.06.2020

für Rückfragen:

Dr. Katharina Jeorgakopulos,
Pressesprecherin und
Pressereferentin

T +49 40 428 75 91 32
F +49 40 428 75 90 19
presse@haw-hamburg.de

**HOCHSCHULE FÜR
ANGEWANDTE
WISSENSCHAFTEN HAMBURG**

Presse und Kommunikation
Berliner Tor 5
20099 Hamburg

WEITERE INFORMATIONEN ZU DEN UMFRAGEN

[HTTPS://WWW.UMFRAGEONLINE.COM/S/A764B73](https://www.umfrageonline.com/s/A764B73)

[HTTPS://WWW.UMFRAGEONLINE.COM/S/51442B1](https://www.umfrageonline.com/s/51442B1)

[HTTPS://WWW.UMFRAGEONLINE.COM/S/BBFF8B1](https://www.umfrageonline.com/s/BBFF8B1)

FORSCHUNGSBEITRAG AUF DER HAW-STARTSEITE

[HTTPS://WWW.HAW-HAMBURG.DE/DETAIL/NEWS/NEWS/SHOW/WIE-GESUND-LEBEN-WIR/](https://www.haw-hamburg.de/detail/news/news/show/wie-gesund-leben-wir/)

KONTAKT

HAW Hamburg

Fakultät Life Sciences

Department Ökotrophologie

Prof. Dr. Sibylle Adam

Professorin für Ernährungswissenschaft

sibylle.adam@haw-hamburg.de